Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

sowohl im Großen wie im Kleinen zeigt sich, dass wir in unsicheren Zeiten leben. In Deutschland geben derzeit besonders die immens gestiegenen und immer weiter steigenden Energiepreise großen Anlass zur Sorge, während man in weniger reichen Ländern aufgrund der Weltmarktpreise den Ankauf von Öl und Gas überhaupt nicht mehr erwägen kann. In Relation zu diesen sehr ernsten Problemen ist die Tatsache, dass es uns in den letzten Monaten nicht gelungen ist, unseren Mitgliedern in Deutschland die OAG-Notizen wie gewohnt zu liefern, natürlich eine zu vernachlässigende Petitesse. Geärgert haben wir uns darüber trotzdem, aber dagegen, dass der Postverkehr zwischen Japan und Deutschland wie viele andere Logistikketten auch weitgehend zum Erliegen gekommen ist, kamen wir nicht an. Drei Monate lang konnten wir unsere Leser in Deutschland nur auf die PDF-Version der Notizen verweisen, während sich im OAG-Büro die ihnen zugedachten gedruckten Exemplare bis zur Decke stapelten. Zugestellt wurden sie schließlich mit Hilfe der Schwarzen Katze von Yamato Transport. Die mochte zwar keine Einzelbriefe nach Deutschland transportieren, brachte aber immerhin die ganze Sendung in vier großen Paketen nach Bonn, wo Frau Roeder sie zu Beginn ihres Urlaubs in Empfang nehmen und, unterstützt durch ihre Familie, der dafür unser herzlicher Dank gebührt, weiterverschickte.

Inzwischen ist Frau Roeder wieder in Tokyo, aber das September-Heft kann trotzdem in Deutschland verschickt werden. Unser Mitglied Frau Beate Wonde hat sich in diesem Monat freundlicherweise bereiterklärt, dafür zu sorgen. Dafür danken wir ihr ebenfalls sehr herzlich. Wie es im Oktober weitergeht, ist noch unklar, aber da der Flugverkehr zwischen Japan und Deutschland allmählich wieder auflebt, sind wir vorsichtig optimistisch.

Wie dem auch sei: Es wird Herbst und damit naht das Ende der OAG-Sommerpause.

Ab dem 21. September ist wieder jeder Mittwoch OAG-Tag. Unter Beibehaltung des bekannten Hygienekonzepts werden auch Präsenzveranstaltungen stattfinden, vorausgesetzt, die Vortragenden sind in der Lage, nach Tokyo zu kommen. Da außerdem niemand wissen kann, wie sich das Infektionsgeschehen im Winter entwickelt und zu welchen Maßnahmen die Behörden greifen, bitten wir auch weiterhin um Verständnis dafür, sollte eine Veranstaltung einmal nicht im OAG-Haus stattfinden können. Und wenn Sie selbst das Risiko der Anfahrt nicht auf sich nehmen möchten, haben Sie voraussichtlich ab September die Möglichkeit, sich vom heimischen Computer aus zu den meisten Veranstaltungen zuzuschalten. Die erforderliche Technik für Hybridveranstaltungen wurde inzwischen angeschafft. Schalten Sie sich gern zu, oder noch besser: Kommen Sie vorbei!

Bleiben Sie weiterhin gesund und seien Sie herzlich gegrüßt,

Ihre

Karin Yamaguchi

Karin Yamaguchi